

NIEDERSCHRIFT

über die **17. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Mittwoch, dem 24.09.2025,
19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:32 Uhr

Anwesend:

Hauptamtlicher Bürgermeister

Christian Schmidt

Bürgervorsteher

Henry Bohm

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Ralph Ettrich
Dieter Frankenstein
Michael Hansen
Jan Hoge
Volker Kreft
Harald Rossa
Karl-Heinz Sodemann
Torsten Staupe
Andreas Tadsen
Dr. Edgar Techow
Philip Walter

Stadtvertreterin

Astrid Hansen
Lilly Lene Lühr
Michaela Lühr

Protokollführer

Arno Hansen

Seniorenbeirat

Udo Grützmacher

Zuhörer:

Zuhörer / Gäste: 2

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Helmut Lorenzen	fehlt entschuldigt
Sönke Momsen	fehlt entschuldigt

Stadtvertreterin

Erika Janssen-Breckling	fehlt entschuldigt
-------------------------	--------------------

Jugendbeirat

Laura Lehmann	fehlt entschuldigt
---------------	--------------------

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Verpflichtung einer Nachrückerin bzw. eines Nachrückers in die Stadtvertretung
- 4 Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.07.2025
- 5 Wahl der 2. stellv. Bürgervorsteherin / des 2. stellv. Bürgervorstehers
Vorlage: 019/676/2025
- 6 Gremiennachbesetzung: - Mitglied sowie stellv. Mitglied Sozial- und Kulturausschuss - Stellvertreter Ausschuss f. Bauwesen, Verkehr u. Umwelt - weiteres Mitglied Amtsausschuss - weiteres Mitglied Schulverband - Mitglied Trägerverein Naturzentrum -
Vorlage: 019/675/2025
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen (Leistungsphasen 3 bis 9 HOAI)
Vorlage: 019/681/2025
- 8 Stellungnahme zur Teilaufstellung des Regionalplanes Kapitel 4.7, Windenergie an Land
Vorlage: 019/677/2025
- 9 Beratung und Beschlussfassung über Straßennamen für B-Plan 41 (südlich Flensburger Straße)
- 10 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Jugendbeiratssatzung
Vorlage: 019/672/2025
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Wahlordnung zur Wahl eines Kinder- und Jugendbeirat
Vorlage: 019/674/2025
- 12 Vorberatung über Vorschläge zur Änderung Geschäftsordnung für die Stadtvertretung
- 13 Bericht der Ausschussvorsitzenden, aus dem Seniorenbeirat und dem Jugendbeirat
- 13.1 Bericht aus dem Sozial- und Kulturausschuss
- 13.2 Bericht aus dem Kinder- und Jugendbeirat
- 13.3 Bericht aus dem Seniorenbeirat
- 14 Bericht des Bürgermeisters und des Bürgervorstehers
- 15 Anträge
- 16 Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgervorsteher Henry Bohm eröffnet um 19.00 Uhr die heutige Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Sein besonderer Gruß gilt Udo Grützmaker vom Seniorenbeirat sowie Arno Hansen von der Amtsverwaltung, der mit der Protokollführung beauftragt wird. Die Vertreter des Jugendbeirates haben sich heute entschuldigt.

Weiterhin haben sich heute entschuldigt: Sönke Momsen, Erika Jannsen-Breckling und Helmut Lorenzen.

Zur Sitzung wurde am 08.09.2025 form- und fristgerecht eingeladen.

Die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung wird festgestellt.

Mehrere Tagesordnungspunkte können heute entfallen bzw. müssen verschoben werden, da noch weiterer Klärungsbedarf besteht oder sie noch nicht beschlussreif sind.

Die Tagesordnungspunkte 3, 5 und 6 mit Nachrücker sowie Nachwahlen können entfallen.

Punkt 9 mit der Straßennamensfindung für den Bebauungsplan Nr. 41 soll verschoben werden und ebenso der Punkte 11 (Wahlordnung Kinder- und Jugendbeirat) und Punkt 12 (Geschäftsordnung Stadtvertretung).

Der Tagesordnungspunkt 13 wird ergänzt um die Berichte des Seniorenbeirates und des Jugendbeirates.

Der Tagesordnungspunkt 14 wird ergänzt um Berichte des Bürgervorstehers

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 21 werden gemäß Beschluss der Stadtvertretung, nicht-öffentlich beraten.

Die Stadtvertretung stimmt dieser geänderten Tagesordnung sowie dem entsprechenden Verfahren durch Beschluss mit 16 Ja-Stimmen zu.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Von den anwesenden Einwohnern werden folgende Fragen gestellt:

a) Nachfrage nach der aktuellen „Zeitschiene“ zum Bauprojekt „Bahnbrücke Flensburger Straße“. Die Fertigstellung wurde mal mit November 2025 angegeben.

⇒ Der Stadt liegen hierzu keine neuen Erkenntnisse vor. Sicherheitshalber rechnet man Stadtintern eher mit einer Fertigstellung im ersten Quartal 2026, hofft aber auf Ende 2025.

b) Nachfrage zum aktuellen Sachstand „Dorfmoderation“. Hier scheint es aktuell sehr ruhig zu sein?

⇒ Die Stadtvertretung ist weiterhin im Gespräch mit dem Planungsbüro GLC zu diversen Themen.

c) Gehört die Entwicklung bzw. das Thema neuer Standort bzw. Gebäude für das Jugendzentrum mit dazu zum Themenkomplex „Dorfmoderation“?

⇒ Hinsichtlich Standort und Gebäudethema Jugendzentrum ist zunächst eine „Klausurtagung“ innerhalb der Stadtpolitik angedacht, bevor man hier neue Informationen geben kann.

Zu Punkt 3 der TO:

(Verpflichtung einer Nachrückerin bzw. eines Nachrückers in die Stadtvertretung)

Der TOP 3 entfällt heute und wird verschoben.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.07.2025)

Die Niederschrift vom 24.07.2025 liegt allen Mitgliedern der Stadtvertretung vor.

Vom Seniorenbeirat wird zu TOP 5 – I. Nachtragshaushaltssatzung – auf Seite 9 – unter Ziffer 2, dritter Spiegelstrich – folgende Ergänzung zur Richtigstellung vorgeschlagen: Die Ü55-Discoververanstaltungen haben sich kostenmäßig selber getragen und waren für die Stadt kostenneutral.

Aus der Stadtvertretung gibt es keine Änderungsanträge.

Die Stadtvertretung stimmt dafür, den Hinweis des Seniorenbeirates zur Ergänzung des Protokolls mit aufzunehmen.

Beschluss: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Punkt 5 der TO:

(Wahl der 2. stellv. Bürgervorsteherin / des 2. stellv. Bürgervorstehers
Vorlage: 019/676/2025)

➤ **Zur Kenntnis an: Amt für Bürgerdienste – Ordnungsabteilung**

Der Tagesordnungspunkt 5 entfällt heute und wird verschoben.

Zu Punkt 6 der TO:

(Gremiennachbesetzung: - Mitglied sowie stellv. Mitglied Sozial- und Kulturausschuss - Stellvertreter Ausschuss f. Bauwesen, Verkehr u. Umwelt - weiteres Mitglied Amtsausschuss - weiteres Mitglied Schulverband - Mitglied Trägerverein Naturzentrum -
Vorlage: 019/675/2025)

➤ **Zur Kenntnis an: Amt für Bürgerdienste – Ordnungsabteilung**

Der Tagesordnungspunkt 6 entfällt heute und wird verschoben.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen (Leistungsphasen 3 bis 9 HOAI)
Vorlage: 019/681/2025)

➤ **Zur Veranlassung an: Amt für Amt für Bauwesen – Hochbauabt.**

Es ist geplant, am Objekt BGS-Sporthalle in Bredstedt umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. In einem ersten Bauabschnitt sollen Heizungs-, Lüftungs-, Trinkwasser- und Abwasseranlage sowie Duschen, Umkleiden und WC-Anlagen im rechten Gebäudeteil saniert werden. In einem 2. Bauabschnitt soll der linke Gebäudeteil mit Küche, Lagerräumen und ehemaligen Club- und Saunaräumen ertüchtigt werden und eine barrierefrei WC-Anlage sowie einen Multifunktionsraum erhalten. Im Rahmen der geplanten Maßnahme werden brandschutzrelevante Gesichtspunkte im Objekt auch genehmigungsrechtlich angepasst. Für Einzel-, bzw. den 2. Bauabschnitt als Gesamtmaßnahme sollen Fördermittel beantragt werden.

Zur Auswahl eines geeigneten Planungsbüros für die termingerechte Durchführung der Leistungsphasen 3-9 nach Leistungsbild §34 Gebäude HOAI (Entwurfs-, Genehmigungs-, Ausführungs- und Vergabeplanung sowie Bauüberwachung/Objektbetreuung) für die geplante Sanierungsmaßnahme wurden drei Planungsbüros angefragt, wovon aber nur eines ein Angebot abgegeben hat.

Basierend auf den Bewertungskriterien hat die Verwaltung eine Empfehlung zur Vergabe an das Planungsbüro Jörg Dethlefsen ausgesprochen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Beauftragung des Planungsbüros Bautechnisches Büro Jörg Dethlefsen aus Breklum mit den Leistungsphasen 3-9 Leistungsbild nach §34 HOAI Gebäude für das Projekt Sanierung der BGS-Sporthalle zu den im Angebot für beide Bauabschnitte ausgewiesenen Honoraren und Rahmendaten unter Berücksichtigung der festgelegten Bewertungskriterien.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Stellungnahme zur Teilaufstellung des Regionalplanes Kapitel 4.7, Windenergie an Land
Vorlage: 019/677/2025)

➤ Zur Veranlassung an: Amt für Bauwesen u. Regionalentwicklung – Bauleitplanung

Im Zuge des Beteiligungsverfahrens der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums I in Schleswig- Holstein, Kapitel 4.7 zum Thema Windenergie an Land, möchte die Stadt Bredstedt ihre Position zu den vorgestellten Vorranggebieten und Potenzialflächen darlegen.

Bürgermeister Schmidt erläutert kurz, dass es im Wesentlichen um eine Fläche geht, die süd-westlich der Stadtlage liegt und die im jetzigen Entwurf des Regionalplanes nur noch als Potenzialfläche für Windkraft vorgesehen ist, während sie in einem vorläufigen Entwurf mal als Vorrangfläche dargestellt war. Die Stadt möchte erreichen, dass hier möglichst wieder die Ausweisung als Vorrangfläche für Windkraft erfolgt. Aus Sicht der Stadt ist die Fläche weder zu schmal und es würden voraussichtlich bis zu 3 Windkraftanlagen möglich sein.

Aus der Stadtvertretung wird mehrfach Kritik geäußert, dass der Entwurf der Stellungnahme erst sehr verspätet dem Gremium vorgelegt wurde.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Bredstedt beschließt die folgende Stellungnahme zur Teilaufstellung des Regionalplanes Planungsraum 1 in Schleswig-Holstein, Kapitel 4.7 zum Thema Windenergie an Land einzureichen:

Stellungnahme der Stadt Bredstedt:

Die Stadt Bredstedt bringt im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung folgende Stellungnahme zur abgelehnten Windfläche am Stadtrand ein. Ziel ist die erneute Prüfung und Wiederaufnahme der Fläche in die Vorrangkulisse (Teilaufstellung Windenergie, Planungsraum I, Veröffentlichung im Amtsblatt SH Nr. 2025/265 vom 30.07.2025).

Nach Prüfung der Sachlage anhand der Angaben im ROP-Datenblatt möchten wir die getroffene Argumentation kritisch hinterfragen und regen an, die Fläche erneut in die Vorrangkulisse aufzunehmen.

1. Mindestbreite und Eignung der Fläche

Im Datenblatt zur Fläche wird die Ablehnung mit der Begründung „zu schmal“ versehen. Dieses Kriterium soll einer konfliktarmen und effizienten Anordnung von Windenergieanlagen dienen. Unsere Prüfung ergab, dass sich trotz des Zuschnitts der Fläche hinreichend Raum für die Errichtung von bis zu drei Windenergieanlagen findet:



Daher ist die getroffene Bewertung „zu schmal“ aus unserer Sicht nichtzutreffend:

- Eine GIS-basierte Prüfung unter Ansatz der landeseinheitlichen Rotor-in-Regelung und einer durchschnittlichen Referenz-WEA (5,3 MW, Rotordurchmesser 175m, Nabenhöhe 161m, 75-m-Puffer) zeigt, dass die Mindestbreite, sowie der Eckenradius eingehalten werden können.

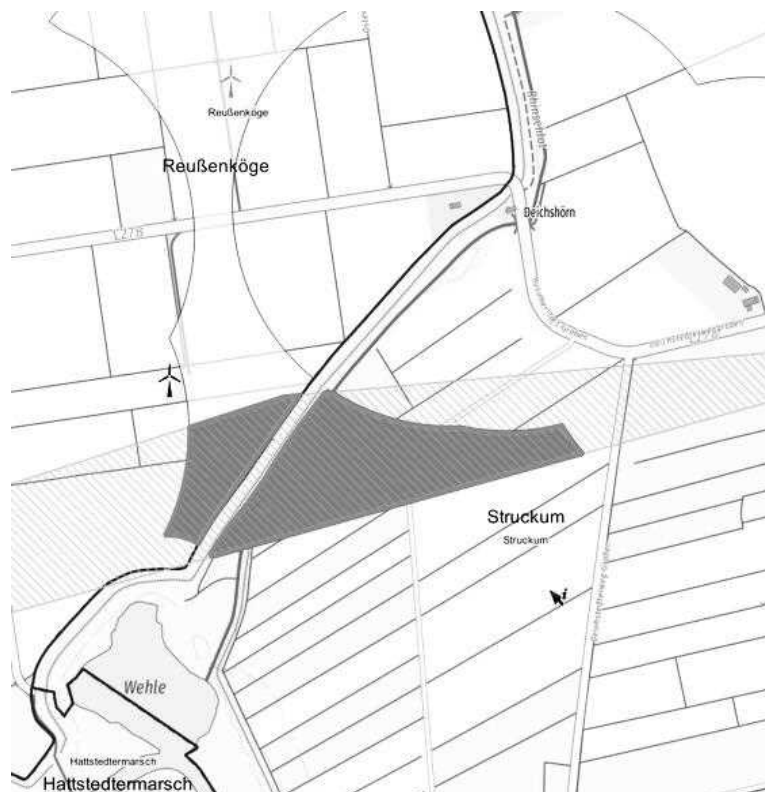
- Innerhalb des Zuschnitts lassen sich mindestens drei, unter Optimierung auch noch zusätzliche Anlagen konfliktfrei anordnen.
- Es gibt ausgewiesene Prioritätsgebiete, die teilweise einen ähnlich schmalen oder auch schmaleren Zuschnitt aufweisen. So sind z.B. die Flächen PR1_NFL_100, PR1_NFL_029, PR1_NFL_045, PR1_SLF_072, PR1_SLF_040 insgesamt korridorartig – die Fläche im Bredstedter Koog ist nur teilweise, nicht aber insgesamt von geringer Ausdehnung.

Im Ergebnis kann das Argument „zu schmal“ als pauschaler Ausschlussgrund nicht herangezogen werden. Entscheidend darf allein die nutzbare Restbreite und vor allem die tatsächliche und technische Eignung für die Errichtung von Windenergieanlagen sein. Die nördlichen und nordöstlichen Teilbereiche sind demzufolge auch an der „schmalsten“ Stelle für die Errichtung moderner und leistungsstarker Anlagentypen geeignet, sodass der schlanke Zuschnitt allein Ablehnungsgrund nicht hinreichend substantiiert werden kann.

2. Vogelzug und Artenschutz

Im Umweltbericht wird als relevanter Wirkfaktor die Kollision von Vögeln ausdrücklich unter den Schutzgütern Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt aufgeführt. Die Routen des Vogelzuges stellen einen wichtigen zu berücksichtigenden naturschutzfachlichen Aspekt dar.

Nach den im ROP-Datenblatt ausgewiesenen Angaben liegen Teile des Gebietes (11ha) in Hauptachse des überregionalen Vogelzugs mit Bedeutung. Der Anteil auf der Gemarkung Bredstedt ist jedoch nicht von diesem Kriterium betroffen. Die Hauptachse des überregionalen Vogelzugs mit Bedeutung (schraffierter Bereich in nachfolgendem Kartenausschnitt) tangiert lediglich südliche Teilbereiche der Planungsfläche PR1_NFL_026 in den Gemarkungen Struckum und Reußenköge:



Die weitere und konkrete Beurteilung einer Gefährdungssituation obliegt dann dem Verfahren der Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG). Hierzu

werden avifaunistische Gutachten erstellt, die dann zu einer standortspezifischen Beurteilung führen.

Wir beantragen die Fläche auf der Gemarkung Bredstedt nicht pauschal wegen der teilweise von der Gesamtfläche betroffenen Hauptachse des überregionalen Vogelzugs mit Bedeutung auszuschließen, sondern im Rahmen einer differenzierten Abwägung als Teilfläche zuzulassen.

3. Integriertes Energiekonzept

Die Stadt Bredstedt verfolgt seit 2023 das Ziel, mit einem kommunalen integrierten Energiekonzept eine dezentrale und klimafreundliche Nahwärmeversorgung für die Bürgerinnen und Bürger aufzubauen – Strom aus lokaler Windenergie soll ein wesentlicher Baustein dieses Konzepts sein. Ein konkreter Projektpartner aus der Energiewirtschaft ist bereits eingebunden, der die technische und wirtschaftliche Umsetzung des Nahwärmenetzes begleitet und gewährleistet. Eine ausgewogene Planung sollte auch der Stadt Bredstedt die Chance geben, gleichberechtigt und auf Augenhöhe mit benachbarten Gemeinden an der Energiewende teilzuhaben.

Die Ausweisung der Fläche schafft für uns die Grundlage für eine echte Energiewende vor Ort – mit direktem Nutzen für unsere Bürgerinnen und Bürger.

4. Regionale Teilhabe und Fairness

Bredstedt ist die einzige Kommune im Umfeld ohne eigene Windenergieanlagen, obwohl die Stadt vollständig von den Windparks der Nachbargemeinden umgeben ist. Die Stadt trägt damit bereits jetzt die Sicht- und Raumbelastung, ohne direkten und unmittelbaren Nutzen aus einer eigenen Beteiligung oder örtlichen Wärmeprojekten. Eine ausgewogene Planung sollte auch unserer Stadt die Möglichkeit geben, gleichberechtigt an der Energiewende teilnehmen zu können.

5. Fazit

Die Stadt Bredstedt fordert im Ergebnis, dass die abgelehnte Fläche erneut in die Vorrangkulisse aufgenommen wird. Insgesamt ist hier auch die wesentliche Verkleinerung der Entwurfsfläche auf dem Gebiet der Stadt Bredstedt zu würdigen (siehe Karte unter 1.).

- Die Begründung „zu schmal“ ist bei genauer Anwendung der landeseinheitlichen Referenz-WEA nicht haltbar.
- Konflikte mit der Hauptachse des überregionalen Vogelzugs bestehen hier nicht.
- Mit dem vorliegenden integrierten Energiekonzept und unserem Projektpartner kann die Fläche ein Leuchtturmprojekt für Klimaneutralität, Nahwärme und Bürgerakzeptanz werden.

Wir beantragen ausdrücklich eine Neubewertung der Fläche unter Berücksichtigung der hier vorgelegten Argumente und Daten.

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über Straßennamen für B-Plan 41 (südlich Flensburger Straße))

➤ Zur Kenntnis an: **Amt für Bürgerdienste – Ordnungsabt.**

- **Zur Kenntnis an: Amt für Bauwesen – Bauleitplanung**

Der Tagesordnungspunkt 9 entfällt heute und wird verschoben.

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Jugendbeiratssatzung
Vorlage: 019/672/2025)

- **Zur Veranlassung an: Amt für zentrale Dienste – Gremienbetreuung**

Ausschussvorsitzende Michaela Lühr und Arno Hansen von der Amtsverwaltung berichten zur Änderung der Satzung des Kinder- und Jugendbeirates. Dem Antrag des Jugendbeirates auf Änderung der Satzung wurde bereits auf der Sitzung der Stadtvertretung am 24.07.2025 grundsätzlich zugestimmt.

Im § 1 wird der Absatz 3 der Satzung verändert, dass zukünftig maximal 2 Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates zu den Sitzungen der Ausschüsse oder Stadtvertretung entsandt werden und teilnehmen.

Es wurde mit dem Jugendbeirat so vereinbart und besprochen, dass wenn 2 Vertreter an den Sitzungen teilnehmen, diese sich das Sitzungsgeld teilen. Hintergrund hierfür ist, dass die entsprechende Satzungsregelung und Entschädigungsregelung auch beim Seniorenbeirat derzeit so festgelegt ist und auch von dort nur eine Person Sitzungsgeld erhält.

Aus der Stadtvertretung wird hierzu eine abweichende Meinung geäußert, dass zukünftig ggf. jeder Teilnehmer aus den Beiräten ein Sitzungsgeld erhalten sollte. Eine entsprechende Satzungsänderung ist hierzu aber bisher nicht vorbereitet und auch nicht in den Ausschüssen usw. vorberaten. Insofern sollte das dann ggf. einer weiteren Satzungsänderung vorbehalten bleiben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung der Satzung der Stadt Bredstedt zur Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates, die als **Anlage** dem Protokoll beigelegt ist.

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Wahlordnung zur Wahl eines Kinder- und Jugendbeirat
Vorlage: 019/674/2025)

- **Zur Kenntnis an: Amt für zentrale Dienste – Gremienbetreuung**

Der Tagesordnungspunkt 11 entfällt heute und wird verschoben. Durch die bereits beschlossene Veränderung, dass auch auswärtige Kinder und Jugendliche bei der Jugendbeiratswahl mitmachen sollen, die eine Bredstedter Schule besuchen, gibt es hier noch weiteren Klärungs- und Abstimmungsbedarf zum konkreten Ablauf für die

Wahl zum Kinder- und Jugendbeirat (Form der „Wahlbenachrichtigung, Aufstellung und Führung eines „Wählerverzeichnis“ usw.). Man ist hier auch im Gespräch mit den Schulen.

Zu Punkt 12 der TO:

(Vorberatung über Vorschläge zur Änderung Geschäftsordnung für die Stadtvertretung)

Der Tagesordnungspunkt 12 entfällt heute und wird verschoben.

Zu Punkt 13 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden, aus dem Seniorenbeirat und dem Jugendbeirat)

Zu Punkt 13.1 der TO:

(Bericht aus dem Sozial- und Kulturausschuss)

Ausschussvorsitzende Michael Lühr berichtet über die Ausschusssitzung vom 23.09.2024:

- Die Leitung des Amtes für Bürgerdienste (u.a. Ordnungsamt) war zur Sitzung eingeladen gewesen, hat jedoch kurzfristig abgesagt. Somit konnte das Thema „Arbeitsgelegenheiten“ für Asylbewerber bzw. Geflüchtete nicht besprochen werden.
- Die neue Leitung der Stadtbücherei hat sich selber und ihre zukünftigen Pläne für die Entwicklung der Stadtbücherei vorgestellt.
- Die Änderung der Jugendbeiratssatzung wurde beraten sowie auch kurz das Thema mit der noch folgenden Änderung der Wahlordnung.
- Die Standortfrage des Jugendzentrums wurde beraten. Für den 08.11. ist nun eine Klausurtagung sowie für den 06.10. ein Vorbereitungsgespräch geplant. Hierzu sollte jede Fraktion mindestens einen Vertreter schicken. Das alte Hausmeisterhaus an der Süderstraße ist real betrachtet keine Alternative oder Option. Aber das Grundstück bzw. der Standort des Hausmeisterhauses ist zumindest noch eine Überlegung für einen eventuellen Neubau.
- Der Schulverbandsvorsteher hat einen Überblick über die Schulanalyse gegeben

Zu Punkt 13.2 der TO:

(Bericht aus dem Kinder- und Jugendbeirat)

Stadtvertreterin Lilly Lene Lühr berichtet aus dem Kinder- und Jugendbeirat:

- Der Jugendbeirat hat gerade am Montag getagt.
- Thema war nochmals wieder die Satzungsänderung sowie Änderung der Wahlordnung wg. dem Ablauf der Wahlen
- Am kommenden Montag (29.09.) ist eine Infoveranstaltung zur Jugendbeiratswahl um 18.00 Uhr im Musikraum der Gemeinschaftsschule geplant.

- Es wurde auch über die neu gedachte Option einer „Online-Wahl“ diskutiert, deren Umsetzung aber wegen der Kurzfristigkeit nicht darstellbar ist (eventuell für die dann nächste Wahl).
- Auch wegen den ungeklärten Fragestellungen zur Aufstellung eines Wählerverzeichnisses soll doch eher nochmal eine Präsenz-Wahl „im klassischen Sinn und Form“ erfolgen.
- Zu dem Thema bzw. der Fragestellung „nur digitale Wahl“ gibt unterschiedliche Meinungen und Auffassungen, die aus der Stadtvertretung geäußert werden.
- Auch die Verarbeitung von „Schülerdaten“ ist noch nicht zweifelsfrei geklärt.

Zu Punkt 13.3 der TO: (Bericht aus dem Seniorenbeirat)
--

Aus dem Seniorenbeirat berichtet Udo Grützmacher:

- Am kommenden Dienstag findet eine Veranstaltung zur „Fahrsicherheit für Senioren“ statt.
- Der Tag der Vereine war für den Seniorenbeirat sehr erfolgreich. Senioren konnten Rollatoren in der Praxis ausprobieren und einen „Rollator-Führerschein“ machen.
- Für den 07.11. wird eine weitere Ü55-Disco im Alten Heizwerk geplant.
- Im kommenden Jahr 2026 findet wieder die Wahl zum Seniorenbeirat statt. Auch hier sollen noch Änderungen in der Satzung erfolgen und eine Anpassung der Geschäftsordnung.

Zu Punkt 14 der TO: (Bericht des Bürgermeisters und des Bürgervorstehers)

Bürgervorsteher Henry Bohm berichtet, dass er an einigen Ehrungen sowie Gratulationen mitgewirkt hat; auch bei der goldenen Konfirmation. Weiter ist er für die Stadt beim Hundeschwimmen im Freibad gewesen, um sich das anzusehen.

Bürgermeister Christian Schmidt berichtet über folgende Themen und Sachstände:

- Er ist nach einem Monat Elternzeit seit dem 18.09. wieder voll im Dienst.
- Am 02.10. steht der Jubiläumsball der Stadt an (125 Jahre Stadtrecht).
- Das Laternelaufen ist in diesem Jahr zusammen mit einem „Lichterfest“ geplant für den 17.10.2025
- Es hat einen zumindest optisch spektakulären Unfall in der Innenstadt gegeben, wo ein Fahrzeug auf ein Bauhoffahrzeug „drauf gefahren“ ist.
- Erfolgreiches Treffen der Alltagshelfer. Es haben sich 27 Kümmerer getroffen, davon sind jetzt 5 Organisatoren. Erste Aufträge sind eingegangen und wurden auch verteilt und abgearbeitet. Die Verteilung der Flyer im Stadtgebiet ist noch nicht abgeschlossen und läuft noch nach und nach.

Zu Punkt 15 der TO:
(Anträge)

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

Zu Punkt 16 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Zum Thema „Arbeitsgelegenheiten“ für Asylbewerber bzw. Flüchtlinge wird nochmals moniert, dass es einfach zu lange dauert und auch zu lange keine Antworten gekommen sind gegenüber dem Ehrenamt.

Die weiteren folgenden Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt; die anwesenden Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Die Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil erfolgt auf der nächsten Sitzung.

Bürgervorsteher Henry Bohm schließt um 20:32 Uhr die heutige Sitzung.

Vorsitz	Protokollführung
Henry Bohm	Arno Hansen